



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Bureau de l'intégration des migrant-e-s et de la
prévention du racisme IMR
Fachstelle für die Integration der MigrantInnen und
für Rassismusprävention IMR

Grand-Rue 26, 1700 Fribourg

T +41 26 305 14 85, F +41 26 305 14 08
www.fr.ch/integration

Einladung zum Ausbildungsmodul im Saanebezirk: «Das Netzwerk der frühen Förderung stärken!»

Beschreibung

Den Kindern im Alter von 0–7 Jahren ein anregendes Lernumfeld anzubieten, das ihre optimale Entwicklung fördert (frühe Förderung), stellt für die Akteure des Bildungswesens eine Herausforderung dar. Fachleute und Eltern werden nun eingeladen, zusammenzuarbeiten, Erziehungspartnerinnen und -partner zu werden bzw. eine «Erziehungspartnerschaft» einzugehen. Die zunehmende Vielfalt und Interkulturalität unserer Gesellschaft macht diese Partnerschaft noch komplexer und deshalb umso notwendiger. Damit ihre Tätigkeit effizient ist, müssen die zahlreichen Akteure der frühen Förderung koordiniert handeln können und dabei gleichzeitig ihre jeweiligen Ressourcen und jene der Familien wertschätzen.

Das kostenlose Austausch- und Ausbildungsmodul für Fachleute der frühen Förderung, das in allen Bezirken des Kantons angeboten wird, findet **an zwei Halbtagen** statt. Es bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, ihr Netzwerk im Bereich der frühen Förderung zu vergrössern und zu verstärken. Das Modul wird im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms KIP 2018–2021¹ finanziert. Erarbeitet wurde es von einer institutionsübergreifenden² Arbeitsgruppe, die den Verein Familienbegleitung VFB und das Departement für Erziehungswissenschaften der Universität Freiburg mit der Umsetzung beauftragt hat.

Ziele des Moduls

- > Sich unter Akteuren der frühen Förderung (0–7 Jahre) austauschen;
- > Die Netzwerkarbeit der regionalen Akteure, die an der frühen Förderung beteiligt sind, optimieren;
- > Fragen rund um den Kindergarteneinstieg sowie gelungene Praxisbeispiele in diesem Bereich thematisieren;
- > Die Erziehungspartnerschaft aus einer interkulturellen und partizipativen Perspektive, ausgehend von den familiären Kompetenzen beleuchten;
- > Ressourcen, Werkzeuge und Lehrmittel für die frühe Förderung austauschen und kennenlernen.

¹ Das KIP wird von der Fachstelle für die Integration der MigrantInnen und für Rassismusprävention IMR und vom Kantonalen Sozialamt KSA umgesetzt.

² Vertreten sind die Sicherheits- und Justizdirektion SJD durch die IMR, die Direktion für Gesundheit und Soziales GSD durch das Jugendamt JA und die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport EKSD durch das Amt für französischsprachigen obligatorischen Unterricht SEnOF sowie das Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht DOA.

Zielpublikum

- > Leiterinnen und Leiter von ausserschulischen Betreuungsstellen;
- > Soziokulturelle Animatorinnen und Animatoren;
- > Fachstellen, die für den Empfang und die Integration von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zuständig sind;
- > Tageseltern und ihre Koordinatorinnen und Koordinatoren;
- > Migrantenorganisationen;
- > Interkulturelle Dolmetschende ;
- > Gemeindebehörden, die für die Erziehung der Kinder von 0–7 Jahren zuständig sind;
- > Leiterinnen und Leiter von Kindertagesstätten, Kleinkinderzieherinnen und –erzieher;
- > Leiterinnen und Leiter von Spielgruppen ;
- > Lehrpersonen von Schülerinnen und Schülern der 1H und 2H;
- > Schulleitungen von Primarschulen;
- > Leiterinnen und Leiter von Lokalsprach- und Integrationskursen;
- > Ausbilderinnen und Ausbilder von Fachpersonen für Früherziehung;
- > Leiterinnen und Leiter von Eltern-Kind-Turnen und Krabbelgruppen;
- > Schulkrankenschwestern und –krankenschwäger;
- > Schulinspektorinnen und –inspektoren;
- > Angestellte des Frühberatungsdienstes FED;
- > Kinderärztinnen und –ärzte sowie Assistenzärztinnen und –ärzte der Pädiatrie;
- > Kinderschutzfachleute;
- > Elternberaterinnen und –berater.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, für das erste Treffen Informationsmaterial ihrer Organisation mitzubringen und dieses den weiteren Teilnehmenden zur Verfügung zu stellen.

Daten

- > Erstes Treffen: 26. September 2018, 13.30–17.30 Uhr
- > Zweites Treffen: 28. November 2018, 13.30–17.00 Uhr, gefolgt von einem Aperitif

Ort

Zentrum « Notre dame de la Route » in Villars-sur-Glâne, Chemin des Eaux-Vives 17, 1752
Villars-sur-Glâne: <http://www.domaine-ndr.ch>

Moderation

- > Rebekka Sieber, Cristina Tattarletti, VFB
- > Tania Ogay, Departement für Erziehungswissenschaften der Universität Freiburg

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis am 15. September 2018** über folgenden Link an:

<https://tinyurl.com/module-sarine-18>

Da die Zahl der Teilnehmenden beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Programm

Erstes Treffen (26.09.2018, 13.30–17.30 Uhr)

- > Empfang, Kaffee/Tee und Austausch des mitgebrachten Informationsmaterials
- > Begrüssung durch den Gemeinderat und die Fachstelle für die Integration der MigrantInnen und für Rassismusprävention
- > Einführung ins Thema
- > Brainstorming: «Was ist mit Netzwerkarbeit in der frühen Förderung in unserem Bezirk gemeint?»
- > Zusammentragen und Vertiefen der Ergebnisse
- > Ressourcen und Hilfsmittel für die Praxis
- > Bilanz des ersten Halbtages und Schlusswort

Zweites Treffen (28.11.2018, 13.30–17.00 Uhr, gefolgt von einem Aperitif)

- > Begrüssung
- > Einführung, Zusammenfassung des ersten Treffens
- > Arbeit in berufsübergreifenden Workshops: Analyse von Situationen in der frühen Förderung, die Netzwerkarbeit erfordern
- > Arbeit in berufsübergreifenden Workshops: «Netzwerkarbeit in unserem Bezirk – Wie weiter?»
- > Zusammenfassung der Workshops und des Moduls
- > Evaluation des Moduls
- > Aperitif und Austausch